

LABOR, ARCHIV, KOMMISSION

CARL STUMPF'S BERLINER WISSENSPRAXEN UND IHR ERKENNTNISTHEORETISCHER HINTERGRUND

6. Jahrestagung der Carl Stumpf Gesellschaft vom 23. bis 25. September 2016 an der Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft

Programm

Freitag, 23.09.2016

- 13.00 Uhr: Anmeldung im Tagungsbüro
14.00 Uhr: Eröffnung der Tagung und Begrüßung der Teilnehmer durch
Jun.-Prof. Dr. Jin Hyun Kim, stellvertretende Direktorin des Instituts für
Musikwissenschaft und Medienwissenschaft, Herrn Prof. Dr. Sebastian Klotz
und den Vorstand des CSG.

Vorträge

- 14.45 Uhr: Tobias Robert Klein
Carl Stumpfs „Anfänge der Musik“ im Lichte zeitgenössischer und aktueller
Neurowissenschaft.
15.30 Uhr: Frauke Fitzner
Neuronen, Evolution, Seele – und die Musik. Epistemologische Grenzen in
Carl Stumpfs Tonpsychologie.

16.15 Uhr Kaffeepause

Vorträge

- 16.45 Uhr: Riccardo Martinelli
Also sang Nuskilusta. The philosophical roots of Stumpf's ethnomusicology.
17. 30 Uhr: Walter Coppola
Speaking and singing.
19.00 Uhr: Mitgliederversammlung der CSG.

Samstag, 24.09.2016

Vorträge

- 10.00 Uhr: Margret Kaiser-el-Safti
Ist die Psychologie von Haus aus eine Ästhetik?
- 10.45 Uhr: Alexandra Lavinia Zepter
Ästhetische Erfahrung im Kontext von Sprache und Emotion: David Humes
ästhetische Kritik und Carl Stumpfs Essay über die Lust am Trauerspiel.
- 11.30 Uhr Martin Ebeling
Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung musikalischen Erlebens.
Überlegungen zur Methode der Introspektion in der Musikpsychologie.
- anschließend: Diskussion: Ziele der Stumpf-Forschung und geplante Projekte
- 13.00 Uhr Mittagspause

Vorträge

- 15.00 Uhr: Reinhard Kowal-Grادل:
Der Begriff der „Ebenmerklichkeit“ im Sinne von Carl Stumpf in Relation zum
menschlichen Körper, dessen Wahrnehmung und Ausdruck.
- 15.45 Uhr: Carolin Piotrowski
Zur Spannung aus Kausalität und Teleologie.
Unterschiedliche Konzepte der Gestaltwahrnehmung bei Carl Stumpf und den
Gestaltpsychologen.
- 16.30 Uhr Kaffeepause

Vorträge

- 17.00 Uhr: Margrete Pratschke
„Die Stille im Schloss“, oder: Carl Stumpf als Schlossherr –
Über das Psychologische Institut im Berliner Schloss in den 1920er Jahren“.
- 17.45 Uhr; Jens Loescher
Gestalts in the laboratory: Carl Stumpfs method to elicit them in the subject
and to avoid them in the experimenter.

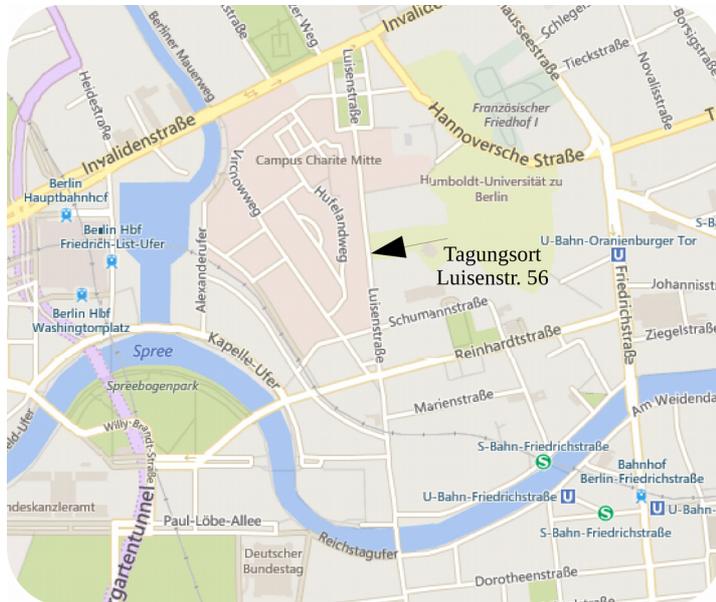
Sonntag, 25.09.2016

- 11.00 Uhr Besuch des Lautarchivs am Hermann von Helmholtz-Zentrum für
Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin.
Das Lautarchiv ist untergebracht am Institut für Musikwissenschaft und
Medienwissenschaft.
- Treffpunkt: Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin.

Tagungsort:

Luisenstrasse 56, 10117 Berlin, Haus 1, Festsaal "Luise",

<https://www.hu-berlin.de/de/ueberblick/campus/nord/standorte/luisenstrasse-56-haus-1>



Anreise über DB- / S- / U-Bahnhof Berlin-Friedrichstrasse empfohlen.

Falls Sie uns nicht finden oder sonst Sorgen haben, können Sie uns erreichen unter:

Prof. Dr. Sebastian Klotz: 0173-6746946

Martin Ebeling: 0152-01845933